

nach Paris, wo er nun seine politische Laufbahn beginnt. Die kühnen, freisinnigen Ideen, die er entwickelt, erregen und überraschen die allgemeine Aufmerksamkeit. Die Regierung, beunruhigt durch sein Talent, mochte jedoch nicht, sich seiner zu entledigen, ihr gewöhnliches Mittel, einen Verhaftsbrief gebrauchen, da Mirabeau selbst unlängst in einem Werke über die „Lettres de cachet“ dieses Mittel arg verschrieen hatte. Man sendete ihn daher in einer geheimen Mission nach Berlin; doch auch in der preussischen Hauptstadt beobachtete er die stürmischen Gährungen zu Paris und gab ein Werk „die preussische Monarchie“ heraus, welches zur Folge hatte, daß er binnen vierundzwanzig Stunden abreisen mußte. Ohne Geld und ohne Gepäck kam er nach Frankreich zurück und schrieb aus Rache seine „Geheime Geschichte und Anekdoten des Berliner Hofes“, wodurch eine große Menge bedeutender Leute compromittirt, und politische Geheimnisse veröffentlicht wurden. Das Pariser Parlament ließ das Buch durch die Hand des Henkers verbrennen, und der Verfasser sollte hart bestraft werden. Er war schon nahe daran, auf einem bereit liegenden Schiffe in die andere Welt gebracht zu werden, aber (wie ähnlich ist sein Geschick dem des Protector's Cromwell!) er entgeht dieser Bestimmung und veröhnt die Regierung für den Augenblick, um sie später über den Haufen zu werfen. —

Bei dem ersten Gerüchte von der Zusammenberufung der Stände bot Mirabeau Alles auf, gewählt zu werden. Allein der Adel, dem er durch seine Grundsätze verhaßt war, schloß ihn von seinen Versammlungen aus. Nun reiste er nach Marseille, kaufte sich einen Tuchhändlerladen und der Kaufmann Mirabeau wird nun vom dritten Stande gewählt und kehrt nach Paris zurück. Die Volkshuldigungen, die er allenthalben genoss, zeigten die große Erwartung an, die man von seinen Talenten hatte; desto mehr suchte er sich auszuzeichnen. Der Haß gegen Unterdrückung, sowie Rache gegen die Minister, welche ihn vernachlässigten, und gegen den Adel, der ihn verächtlich behandelte, beflügelten seine Schritte. Er wollte beweisen, wie fürchtbar ein unternehmender Mann den übermüthigsten und zahlreichsten Gegnern werden könne, und er bewies es. Die Revolution war längst vorbereitet, aber alle Kräfte der Nation lagen noch im Chaos, roh, unfruchtbar und zerstreut durcheinander. Er gab den ersten Stoß, und die neue Schöpfung des Reichs erhielt